KATHERINE PANCOL

© Sylvie Lancrenon

Katherine Pancol wurde 1954 in Casablanca geboren und lebt seit ihrem fünften Lebensjahr in Frankreich. Nach ihrem Literaturstudium arbeitete sie als Lehrerin, Journalistin und Autorin.

Während der Arbeit für die Zeitschriften Paris-Match und Cosmopolitan wurde sie von einem Verleger entdeckt, der von ihrem Stil begeistert war und sie zum Schreiben von Büchern ermutigte. Nach dem großen Erfolg von ihrem Debütroman „Moi D'abord“ 1979 zog Pancol nach New York, wo sie an der Columbia University Vorlesungen zu Kreativem Schreiben und Drehbuchschreiben besuchte. In dieser Zeit schrieb sie drei weitere Romane: „La Barbare“, „Scarlett, si possible“ und „Les hommes cruels ne courent pas les rues“.

Ihr beispielloser Aufstieg zum „Phänomen Pancol“ begann 2006 mit dem Erscheinen ihres Romans „Les yeux jaunes des crocodiles“ (dem ersten Teil der Joséphine-Trilogie). Ihr Roman hatte mit mehr als einer Million verkauften Exemplaren großen Erfolg in Frankreich. Dafür wurde Katherine Pancol in Moskau als „Beste Autorin 2007“ ausgezeichnet. Noch im Jahr 2008 war „Les yeux jaunes des crocodiles“ auf Platz 6 der bestverkauften Bücher in Frankreich. Der Roman wurde unter anderem ins Russische, Chinesische, Deutsche, Ukrainische, Polnische, Italienische, Koreanische und Vietnamesische übersetzt. Mit den beiden Folgebänden bildet der Roman eine Trilogie.

2002 schrieb sie den Roman „Un homme à distance“, den sie selbst für die Bühne adaptierte. Das Stück wurde 2016 am Théâtre de la Condition des Soies in Avignon uraufgeführt.

Katherine Pancol hat zwei erwachsene Kinder. Sie lebt in Paris.